

Herbst | September 2017 - November 2017

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



Jesus - das Interview



Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Thema

7 Sven Keppler hat Jesus nicht persönlich zum Interview getroffen. Aber er konnte seine Fragen formulieren. Die Antworten sind dann durch Mitarbeiter von Jesus übermittelt worden.

Kinder

10 Zum neuen Kindergartenjahr hat in unseren 5 Tageseinrichtungen wieder die Eingewöhnungszeit begonnen. Dabei unterstützen die Teams vor Ort die Kinder darin, sich in ihrer neuen Position und Rolle zurechtzufinden.

Jugend

12 Die Ferien sind vorbei, 37 Freizeit-Kinder aus Ostfriesland und ebenso viele Jugendliche sind wohlbehalten wieder zu Hause angekommen, und Sarah Wilke, die neue Kraft für die aufsuchende Jugendarbeit, hat ihre erste große Aufgabe, die Ferienspiele, gemeistert.

Musik

18 "Das Geheimnis der Wartburg", ein Kindermusical und "Gaff nicht in den Himmel", ein Lutheroratorium, das modernere Elemente mit alten Lutherchorälen verbindet, sind 2 von einigen tollen Projekten zum Reformationsjubiläum.

Mitten im Leben

23 Ein ungeahntes Talent findet sich bei unserem Friedhofsgärtner Carsten Solfrjan. Er stellt Zinnfiguren her. Nicht etwa Soldaten, sondern biblische Geschichten, sowie Szenen zur Reformation stellt er künstlerisch dar.

Kirche woanders

22 1000 Leute auf 20 Quadratmetern? Das geht! - in einer kleinen Herberge im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Posadas / Argentinien

Diakonie

26 Neben der Pflege von kranken und alten Menschen darf die Begleitung ihrer Angehörigen nicht zu kurz kommen. Darum bietet die Diakoniestation regelmäßig Kurse für pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten an.

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Jesus – das Interview; nein, es ist nicht so, dass verschollene Aufzeichnungen eines historischen Interviews wiederaufgetaucht sind. Vielmehr gehen die Beiträge von dem aus, was wir über Jesus in der Bibel erfahren. Weiter fragen sie, was für eine Relevanz dies für die Fragen unserer Zeit hat. Dabei darf der Blick auf das Reformationsjubiläum natürlich nicht fehlen.

Apropos Reformation: Lassen Sie sich mit dieser Ausgabe von „mitfahren“ neugierig machen auf das, was die Gemeinde in der Reformationswoche vom 31. Oktober bis 5. November an Besonderheiten bereithält. Aber auch über diese Woche hinaus gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die den 500. Jahrestag des Thesenanschlags Martin Luthers auf ihre je eigene Art zum Thema haben.



Susanne Absolon

Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 Thema
- 9 Weisheiten z. Thema

Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Kinderkirche / Konfi³

Jugend

- 12 CVJM
- 14 Konfi⁸
- 15 JuZ Westside

Musik

- 18 Konzerte & Veranstaltungen
- 19 Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Mission und Oekumene
- 21 Unterstützerkreis Asyl
- 22 Kirche woanders
- 28 Aus dem Presbyterium

Gemeindekreise

- 24 Team Offene Kirche
- 25 Frauenkreise
- Männerkreis
- Seniorenclub

Diakonie

- 26 Diakoniestation

Rubriken

- 2 Inhalt/Editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 30 Besondere Veranstaltungen
- 31 Fundraising
- 32 Adressen

Impressum

Herausgeberin
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion
Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Maïke Nimz
Dr. Sven Keppler
Redaktionsanschrift
Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung
consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout
Gitta Brandt

Druck
Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,
4.000 Exemplare
Erscheinungsweise
dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:
sofern nicht am Bild vermerkt:
S. 5, 9, 24

alle anderen privat

Nutzung für Abonnenten des "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.
31 Tansania Potz
alle anderen Privat



angedacht Frage an Jesus

Von Elisabeth Hübler-Umemoto

Die Welt ist immer mehr gespalten in Reich und Arm. Was hält uns als Gesellschaft zusammen?

Am Wochenende des G20 – Gipfeltreffens in Hamburg haben einige hundert wütende, meist junge Menschen sich Straßenkämpfe mit der Polizei geliefert. Polizisten sind Bürger in Uniform – eine enorme Errungenschaft des modernen Rechtsstaates. Die Polizei bietet alle Kräfte auf, um Teilnehmende und Gegendemonstranten zu schützen. Gleichzeitig scheint es Gruppen zu geben, die Gewalt suchen, um ihrer Wut gegen die Welt Luft zu machen. Wie können wir gegen solche Verrohung ansteuern?

Jesus:

Ihr wisst, dass gesagt worden ist: Liebe deinen Nächsten und hasse deinen Feind! Ich sage euch aber: Liebt eure Feinde! Betet für die, die euch verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über bösen und über guten Menschen. Und er lässt es regnen auf gerechte und auf ungerechte Menschen. Denn, wenn ihr nur liebt,

die euch auch lieben – was tut ihr da Besonderes? (Mt 5, 43 ff)

Das heißt für mich: Die globale Entwicklung muss die mitnehmen, die sich nicht berücksichtigt fühlen, die für sich keine Perspektive sehen zu Bildung und Teilhabe, zu einem auskömmlichen Leben, zueinem stabilen politischen System ohne Korruption und Krieg. Stephen Hawking (britischer Astrophysiker und Philosoph) hat gesagt: Das Überleben der Menschheit wird davon abhängen, ob sie sich die Fähigkeit zur Empathie erhalten kann. Jesus sagt dazu: Wenn dich jemand zwingt, seine Sachen eine Meile zu tragen, dann geh zwei Meilen mit ihm. Wenn dich jemand um etwas bittet, dann gib es ihm. (Mt 5, 41 f). Für mich heißt das, dass wir alle gut daran tun, ab und zu in den Schuhen eines anderen zu gehen. Verstehen bringt uns einander ein Stück näher. Wir müssen sicher nicht mit allem einverstanden sein. Aber Verstehen hilft, miteinander zu reden. ■

Elisabeth Hübler-Umemoto



die andere Seite fake news

Von Christiane Becker

Ihr müsst überall das Gerücht verbreiten: als wir eingeschlafen waren, kamen seine Freunde und haben den Leichnam gestohlen“ verlangen die religiösen Führer von den Wächtern am Grab Jesu und bieten ihnen einen Deal an: „Wir geben euch Geld und decken euch!“ Natürlich kann man sich fragen, wie Wächter – tief schlafend – bemerkt haben wollen, dass und wer den Leichnam gestohlen hat? Aber wer wollte, konnte es für die Wahrheit halten.

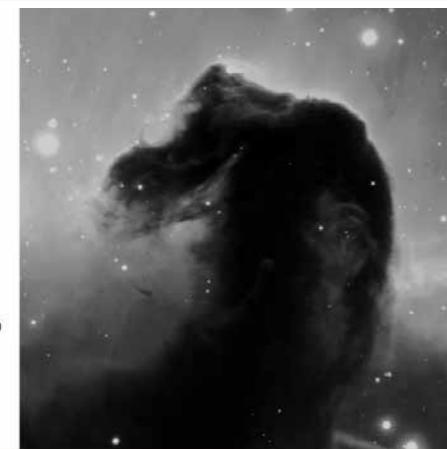
Fake News - würden wir heute sagen: bewusst verbreitete Lügenmärchen über andere, zum eigenen Nutzen und zum Schaden der anderen. Das funktionierte

zurzeit Jesu sogar ohne Internet. Weil fast alle Menschen für wahr halten, was zur eigenen Meinung passt.

„Er ist selbst der oberste aller Teufel und Dämonen, nur darum kann er Dämonen besiegen“ haben Jesu Gegner zu seinen Lebzeiten gesagt. Sie ärgern sich darüber, wie er es mit dem Sabbat hält, wie eindrücklich er von Gott redet und dass so viele Menschen ihm nachlaufen. Darum verbreiten sie diese Verschwörungstheorie. Sie säen Misstrauen und bringen möglichst viele gegen ihn auf. Jesus argumentiert dagegen: „Welches Reich, wie gut oder böse es sein mag, kann mächtig bleiben, wenn die Machthabenden zerstritten

sind? Wie kann der Oberteufel seine Macht behalten, wenn er die Werke seiner Unterteufel zerstört?“ Das Argument leuchtet zwar ein, aber wer Lügenmärchen glauben will, wird sich durch Argumente nicht abbringen lassen. Und leider bleibt selbst dann etwas von den Lügenmärchen hängen, wenn diese später enttarnt werden. Darum ist es so wichtig, nach den Absichten hinter allen Nachrichten zu fragen. Gerade wenn die Wahrheit auf all den realen und virtuellen Marktplätzen immer weniger zu gelten scheint, ist es umso wichtiger, dass möglichst viele Menschen – auch selbstkritisch - nach ihr fragen. „Die Wahrheit wird euch frei machen“ sagt Jesus. ■

Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.
Psalm 36,6



Pferdekopfnebel im Sternbild Orion



Jesus - das Interview das Alltägliche Interview mit Jesus

Ein Interview mit Jesus über gesellschaftliche Fragen ist wichtig und ausgesprochen spannend, um heraus zu bekommen, ob wir auf dem Weg geblieben sind, den Jesus uns geebnet hat. Dieser Dialog findet meiner Meinung nach auch im kleinen Rahmen statt, und zwar fast täglich: Fragen über Sinn, Hoffnung und Entscheidungen stellen sich mir immer wieder. Es ist schön, dass das Leben kein eintöniges Einerlei ist. Diese Tatsache läuft aber einher mit einem immer neuen Hinterfragen des eigenen Lebens. Diese Fragen sind gut aufgehoben bei Jesus.

Habe ich dann eine Antwort gefunden, wäre es doch vermessen zu meinen, dass diese nur aus mir heraus käme. Wer eine Entscheidung trifft, spürt ein gutes oder ein ungutes Gefühl. Wenn ich vorher im Gebet angefragt und auf Antworten gehofft habe, kann ich schwerlich behaupten, dass dieses Gefühl eine rein menschliche Regung ist. Wie gut ist es, dass wir dieses alltägliche Interview führen können. Reibungslos funktioniert das allerdings nicht immer. So ein Interview hat auch schon einmal so seine Hänger. Die Älteren unter uns, und da zähle ich mich mit Anfang 40 dazu,

kennen das Verzerren beim Anspielen einer Kassette. Wenn es ganz dicke kommt, findet man einen Bandsalat im Kassettenrekorder vor. Mit viel Mühe, Zeit und Geduld wird dann mit einem Bleistift das Band vorsichtig auf die Spule der Kassette gedreht. Dieses verzerrte Abspielen, dieses mühevollen Warten kenne ich von meinem täglichen Interview auch. Trotzdem lohnt es sich. Die Antworten, die Jesus mir für mein Leben gegeben hat und immer wieder gibt, die sind nicht auf Sand gebaut. Ein Blick auf sein Leben gibt mir Perspektive für mein eigenes Leben.

Und so wird es bei großen oder kleinen Anliegen weiter gehen mit dem täglichen Interview mit Jesus. ■
Maika Nimz



Jesus - das Sommerinterview Fragen zur Reformation, Ökumene und aktuellen Situation

Jesus – Das Sommerinterview zu Reformation und Ökumene, zur aktuellen Situation und dem neuen Vermolder Gemeindezentrum

Ich habe Jesus nicht persönlich zum Interview getroffen. Wie bei Staatsmännern und anderen berühmten Persönlichkeiten konnte ich nur meine Fragen formulieren. Die Antworten sind mir dann durch Mitarbeiter von Jesus übermittelt worden. Einer seiner Helfer war der Evangelist Lukas

Ihn fragte ich, wie verlässlich denn die Aussagen von Jesus sind.

Lukas: Ich habe es für gut gehalten, nachdem ich alles von Anfang an sorgfältig erkundet habe, es für dich in guter Ordnung aufzuschreiben, auf dass du den sicheren Grund der Lehre erfährst, in der du unterrichtet bist (Lukas 1,3+4).

Steigen wir also gleich ins Thema ein. Vor 500 Jahren begann die Reformation der Kirche in

Deutschland. Der Anlass war, dass Geld für die neue Peterskirche in Rom gesammelt wurde. Wer Geld gab, dem wurde Gottes Gnade versprochen. War es richtig, dagegen zu protestieren? Passen Kirche und Geldgeschäfte zusammen?

Jesus: Macht nicht meines Vaters Haus zum Kaufhaus (Johannes 2,16). Es soll ein Bethaus sein, ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht (Lukas 19,46).

Martin Luther hat beim Lesen der Bibel wiederentdeckt, dass allein der Glaube an Dich, Jesus, den Zugang zu Gott eröffnet. Ist das richtig?

Jesus: Johannes der Täufer hat über mich gesagt: Der, den Gott gesandt hat, redet Gottes Worte; denn Gott gibt den Geist ohne Maß. Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben. Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben (Joh 3,34-36).

Und hatte Johannes recht?

Jesus: Du sagst es (Lukas 23,3).

Im Lauf der Geschichte ist es zu großen Zerwürfnissen gekommen zwischen Katholiken, Protestanten und Orthodoxen. Oft waren es die Theologen, die vor allem das Trennende betont haben.

Jesus: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die es lieben, sich auf dem Markt grüßen zu lassen und obenan in den Kirchen und beim Gastmahl zu sitzen; sie verrichten zum Schein lange Gebete. Die werden ein umso härteres Urteil empfangen (Lukas 20,46+47).

Wie wird es den Kirchen ergehen, wenn sie nicht zur Gemeinschaft zurückfinden?

Jesus: Es wird die Zeit kommen, in der von dem allen, was ihr seht, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde (Lukas 21,6).

(Fortsetzung nächste Seite)



Du findest es also richtig, dass beim Reformationsgedenken 2017 im Gegensatz zu früheren Jahrestagen die Einheit der Kirche in den Mittelpunkt gestellt wird?

Jesus: Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet und ein Haus fällt über das andre (Lukas 11,17). Mein Diener Paulus hat es in meinem Namen ganz richtig geschrieben: „Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. Ist Christus etwa zerteilt?“ (1. Korinther 1,10+13)

Was ist die Aufgabe der Christinnen und Christen, wenn sie mit einer Stimme sprechen? Wofür sollen wir uns heute einsetzen?

Jesus: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke

sehen und euren Vater im Himmel preisen (Matthäus 5,13-16).

Und was heißt das konkret?

Jesus: Du bist ein Lehrer Israels und weißt das nicht? (Johannes 3,10)

Sag es bitte für unsere Leser. Auf Dich hören sie vielleicht...

Jesus: Ich möchte von Euch sagen können: Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. – Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,35-36+40).

Was sagst Du zur Politik? Wie lange wird Angela Merkel regieren? Bis zur nächsten Bundestagswahl oder

darüber hinaus?

Jesus: Von dem Tage und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater (Matthäus 24,36).

Die Versmolder Gemeinde ist dabei, ein neues Gemeindezentrum zu bauen. Wie stehst Du zu diesem Thema?

Jesus: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege (Lukas 9,58).

Aber die Zeiten haben sich geändert. Es ist doch wichtig, ein Haus für die Arbeit zu haben. Wir wollen gastfreundlich sein und unseren Gruppen ein gutes Zuhause schaffen. Was ist dann zu bedenken?

Jesus: Ich sagte ja schon: Mein Haus soll ein Bethaus sein und keine Räuberhöhle. Und außerdem: Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie – ich will euch zeigen, wem er

gleicht. Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf Fels. Als aber eine Wasserflut kam, da riss der Fluss an dem Haus und konnte es nicht erschüttern; denn es war gut gebaut. (Lukas 6,47+48)

Wir sollen also dauerhaft bauen und an die Zukunft der Gemeinde denken! Darum bemühen wir uns. Hast Du noch einen Wunsch für unsere Gemeinde?

Jesus: Was ich durch den Propheten gesagt habe, der da spricht (Mt 1,22): Suchet der Stadt Bestes, darin ich euch habe wohnen lassen, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl (Jeremia 29,7). Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Johannes 14,1) ■

die Fragen stellte Dr. Sven Keppler





KiTa Peckeloh

ein neues KiTa-Jahr beginnt

Ein neues KiTa-Jahr beginnt ...
 Nach den Sommerferien starten wir nun in ein neues KiTa-Jahr. Die neuen Kinder müssen sich eingewöhnen. Trennungsschmerz, ungewohnte Räume, viele Kinder, neue Bezugspersonen – es gibt viele Eindrücke zu verarbeiten. Und es stellen sich viele Fragen: Wie heißen die anderen Kinder und Erwachsenen? Was ist ein Morgenkreis? Wo finde ich was? Wie läuft das Frühstück ab? Wer hilft mir beim Anziehen? Was gibt es im Garten alles zu entdecken? Die Kinder brauchen Zeit, um sich an die Umgebung, die Personen und den Tagesablauf zu gewöhnen. Aber auch für die Eltern ist das ein neuer Lebensabschnitt. Darum ist es uns in dieser Zeit sehr wichtig, Beziehungen und Vertrauen aufzubauen. Durch Vorgespräche, Schnuppertage und Elternabende konnten wir schon viele Unsicherheiten bei den neuen Eltern beseitigen und haben eine gute Basis geschaffen. Schließlich müssen auch die älteren Kinder sich erst wieder an den Tagesablauf mit seinen Regeln



erinnern. So manches ist über die Ferien in Vergessenheit geraten. Und auch für diese Kinder gibt es im neuen KiTa-Jahr einige Veränderungen: Wer ist nun angehendes Schulkind, das am Schulprojekt „Wackelzahnbande“ teilnimmt? Wer ist neu in der Gruppe, wer ist nicht mehr da ...? Wir unterstützen die Kinder dabei, sich in ihrer neuen Position und Rolle zurechtzufinden. Manche Kinder gewöhnen sich ganz schnell an die neue Situation, andere brauchen mehr Zeit. Wichtig dabei sind für

die Kinder festgelegte Rituale und Abläufe, die ihnen Halt, Orientierung und Sicherheit geben. Dazu gehört vor allem ein strukturierter Tagesablauf sowie verabredete Gruppenregeln. Kennenlernspiele, wiederkehrende Lieder oder Fingerspiele fördern den Beziehungsaufbau zum einzelnen Kind. In diesem Sinne heißen wir alle „neuen“ und „alten“ Familien nach den Ferien ganz „Herzlich Willkommen“! ■
 Das Team der
 Ev. Tageseinrichtung in Peckeloh

Konfi³

überzeugt

Als vor einem Jahr in der Innenstadt der 4. Konfi³ Jahrgang startete, hatten einige Kinder kritisch nachgefragt: „Wozu ist Konfi überhaupt gut?“ „Warum machen wir das eigentlich?“ Am liebsten hätte ich gesagt: Lasst Euch einfach überraschen. Am Ende könnt Ihr diese Frage bestimmt selbst beantworten.

Genau das ist ja der Sinn von Konfi³. Die Kinder altersgerecht erleben zu lassen, was es mit dem Glauben auf sich hat. Umso gespannter waren wir Pfarrer natürlich, was die Kinder und ihre Familien am Ende des ersten Konfi-Jahres sagen würden. Auf Fragebögen durften sie ihr Urteil anonym

abgeben. Hier einige Beispiele:
 ■ ■ ■
 Mit einer Ausnahme haben alle angekreuzt, dass die Kinder gerne gekommen sind. Und was meinten die Kritischen am Ende? „Warum machen wir eigentlich nach den Ferien nicht weiter?“ Überzeugt! ■
 Sven Keppler



fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg
 freitags · 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
 Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
 Kontakt für Infos und Anmeldung:
 Astrid Köhl · Tel. 201848
 und Gudrun Berger Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt
 jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr in der Petri-Kirche
 23. September und 25. November

Oesterweg und Hesselteich
 jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Oesterweg
 16. September, 14. Oktober
 und 25. November

Loxten
 jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Loxten
 16. September und 18. November

Peckeloh
 jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Peckeloh
 2. September und 7. Oktober

Termine CVJM
Jungschar 6-12 Jahre
 außer in den Ferien
 freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
 Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2
 Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13

Konfi-Camp 2017 Gespräch mit Jesus

Das diesjährige Konfi-Camp fand im Kloster Hardehausen statt. Konfis aus Peckeloh, Loxten, Oesterweg und Hesselteich waren mit dabei.

Jesus: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)

Das leuchtet mir ein. Aber das heißt ja nicht, dass Du in einer Gruppe von mehr als zwei oder drei nicht mit dabei bist.

Jesus: Als nach meiner Auferstehung die Menschen von meinem Geist ergriffen waren, trat mein Diener Petrus auf – es war aber eine Menge beisammen von etwa hundertzwanzig. (Apostelgeschichte 1,15)

Ja, genau, wir hatten auch insgesamt 120 Konfis mit.

Am ersten Abend gab es auf der Klosterwiese eine Sommerolympiade.

Jesus: Mein Diener Paulus hat euch daran erinnert: „Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. (1. Korinther 9,24)

Das Konfi-Camp stand unter dem Thema: Natur – Umwelt – Bewahrung der Schöpfung.

Jesus: Seht die Vögel unter dem Himmel an. Schaut die Linien auf dem Feld an. (Matthäus 7,26.28)

Du hast recht: Die Welt ist wunderschön. Aber es ist auch absolut erschreckend, was die Menschen daraus machen.

Jesus: Aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau. (Markus 10,6)

Ich weiß. Trotzdem mache ich mir große Sorgen: Was wird aus der Welt?

Jesus: Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden sammeln aus seinem Reich alle Ärgernisse und die, die da Unrecht tun, und werden sie in den Feueröfen werfen; da wird sein Heulen und Zähneklappern. (Matthäus 13,41.42)

Das klingt hart. Gibt es denn noch Hoffnung für unsere Welt?

Jesus: Ich bin nicht gekommen, dass ich die Welt richte, sondern dass ich die Welt rette (Joh. 12, 47). ■

Das Gespräch führte Susanne Absolon



Fotos:
links Schöpfungsbilder
rechts: Olympiade



vorgestellt: Sarah Wilke

Hallo, mein Name ist Sarah Wilke. Ich bin 29 Jahre alt und fest in Versmold verankert. Ich habe dies Jahr im August mein Studium der Gemeindepädagogik und Diakonie an der Evangelischen Hochschule in Bochum abgeschlossen und werde zum Wintersemester 17/18 mit dem Studium der Sozialen Arbeit ebenfalls dort starten. Seit April arbeite ich im Jugendzentrum „Westside“. Meine Aufgabe im JuZ ist die aufsuchende Jugendarbeit in den Ortsteilen. Ein großer Teil meiner Arbeit bis zu den Sommerferien war die Vorbereitung der Ferienspiele der Stadt Versmold. Ebenfalls habe ich mich bei einigen Schülern vorgestellt und werde dies auch in Zukunft ausbauen. Ich habe ein Team für die Ferienspiele zusammengestellt und mit ihnen ein tolles Programm geplant sowie durchgeführt.



Über die Ferienspiele hinaus hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem so neu entstandenen Team. Die Arbeit in den Ortsteilen will ich bis zum Herbst ausbauen,

um für alle Jugendlichen und Kinder, außerhalb vom JuZ, Begegnungsräume und „Elternfreie Zonen“ schaffen zu können. ■

Sarah Wilke

fahrplan

Jugendzentrum Westside

Schülercafé

montags - donnerstags
13.30 Uhr - 14.15 Uhr

Kindercafé (6-12 Jahre)

dienstags 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Offener Treff (10-14 Jahre)

montags, mittwochs und freitags
16.00 Uhr - 18.30 Uhr

Offener Treff (ab 15 Jahren)

montags 17.30 Uhr - 20.30 Uhr
dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
mittwochs 17.30 Uhr - 20.30 Uhr
freitags 15.00 Uhr - 21.00 Uhr

Offener Treff (für alle)

sonntags · 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mädchentag

donnerstags · 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Musikertreff

dienstags 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

E-Gitarren-Unterricht

dienstags 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

auskunft

Telefon: 49911,
team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de



Kinderfreizeit 2017 Absolut filmreif!

Sommerzeit ist Freizeitzeit! 37 Kinder und 9 Mitarbeitende haben sich am 15. Juli auf den Weg ins schöne Ostfriesland gemacht, um gemeinsam zwei Wochen der Sommerferien im CVJM Freizeithaus Rorichmoor zu verbringen. Unter dem Motto „Absolut Filmreif – Wenn Kinostars vom Glauben erzählen“ erfuhren wir, was uns die bekannten Helden wie z.B. die Minions, Alex der Löwe und Eiskönigin Elsa von Gott erzählen können. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des CVJM haben zwei Wochen volles Programm mit jeder Menge Spielen, kreativen Angeboten und actionreichen Aktivitäten

vorbereitet. Neben zahlreichen Programmpunkten haben wir uns bei „Schlag den Mitarbeiter“ vergnügt sowie an einer Selbsteinschätzungs-Sport-Olympiade bewiesen. Die Abende wurden mit einer Beachparty oder dem beliebten Spiel „Capture the Flag“ gestaltet und hin und wieder auch am gemütlichen Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarrenmusik verbracht. In dem nahegelegenen Jaderpark durften die Teilnehmer an einem Tag toben, staunen und Wildwasserbahn fahren. Ein toller Freizeitpark, der gleichzeitig auch ein Tierpark ist, ließ keine Wünsche der Kinder offen. Besonders die

erlebnispädagogischen Elemente wie Kanufahren und Kistenklettern waren Highlights, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir hatten eine aufregende Zeit, super viel Spaß zusammen und nehmen jede Menge tolle Erfahrungen mit nach Hause. Aus vielen kleinen Ichs ist am Ende ein großes WIR geworden! Und das haben wir vor allem unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu verdanken, die einen wirklich großartigen Job geleistet haben!

■ Anna Sperling
Anmerkung der Jugendpfarrerin: „Anna Sperling hat ebenfalls einen wirklich großartigen Job geleistet.“



Das Besondere Frühstück sonntags um 11

Es ist Sonntagmorgen 11.00 Uhr und der erste Sonntag im Monat: Wir vom Team des Besonderen Frühstücks öffnen die Türen. Unsere Gäste erfreuen sich an einem abwechslungsreichen und leckeren Frühstück, das von ehrenamtlichen Mitarbeitenden liebevoll vorbereitet ist. Die Gäste kommen ohne Anmeldung. Sie brauchen nichts zu bezahlen, dürfen aber gerne zur Finanzierung des Frühstücks etwas spenden. Wer die Gäste sind? Jeder der Lust auf ein geselliges nettes Frühstück hat.



Für die Vorbereitung und die Durchführung dieses Angebotes werden tatkräftige Hände gebraucht, z. B. für den Aufbau am Samstagabend und die Vorbereitungen am Sonntag. Außerdem

hören zum Ende des Jahres Lisa Heptner und Philipp Solfrian aus persönlichen Gründen im Team auf. Sie haben das Frühstück mit ins Leben gerufen. Das heißt, es entsteht nun eine Lücke. Darum die herzliche Einladung: Wir suchen Dich als Mitarbeitenden! Du bist eingeladen mitzuhelfen und deine Ideen einfließen zu lassen. ■

Das Team vom DBF

Information

Bei Interesse oder Fragen gerne an Philipp Solfrian wenden:
Tel. 01712634897



fahrplan

Termine CVJM

Jungschar (6 - 12 Jahre)

freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U (ab 12 Jahren)

donnerstags · 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing

montags · 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Das besondere Frühstück

in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr

nächste Termine:

- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- Ev. Gemeindezentrum, Rothenfelder Str.

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM
Versmold gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
03.09.	Sonntagsvergügen Begrüßung Konfi ³ Dr. Keppler/ Leien- decker/ Schwulst	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
10.09.	Abendmahl zum Tag des offenen Denkmals Dr. Keppler			Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
17.09.	WortKlang Verabschiedung Vikarin Blöbaum Dr. Keppler	Sonntagsvergügen Auftakt Konfi ³⁺⁸ Hübler-Umemoto	Sonntagsvergügen Becker		
24.09.	Taufen Leiendecker			Sonntagsvergügen Begrüßung der Konfis Absolon	Sonntagsvergügen Absolon
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
01.10. Ernte- dank	Sonntagsvergügen mit der Landjugend Leiendecker	Gottesdienst Hof Wilke, Weißdornstr. 1 Becker/Hübler-Umemoto			11.00 Uhr Gottesdienst Absolon
08.10.	Abendmahl Partnerschaft Leiendecker			15.00 Uhr Seniorenfeier	07.10., 14.30 Uhr Seniorenfeier
15.10.	WortKlang Dr. Keppler	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
22.10.	Taufen Leiendecker			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon

Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
22.10.	18.00 Uhr Heaven&Earth				
29.10.	Gottesdienst A. Keppler				
05.11.	17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Christusfest Dr. Keppler u.a.				
12.11.	Abendmahl Grün	Sonntagsvergügen Hübler-Umemoto	Gottesdienst Schwulst	Sonntagsvergügen Absolon	Sonntagsvergügen Absolon
19.11. Volks- trauertag	WortKlang Leiendecker	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker	Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
22.11. Buß- und Betttag				19.00 Uhr Abend der Lichter Becker/Hübler-Um- emoto	
26.11. Ewig- keits- sonntag	Abendmahl Dr. Keppler/ Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
	Friedhofskapelle Dr. Keppler				
	18.00 Uhr Heaven&Earth				



SONNTAG 17. SEPTEMBER Das Luther-Singspiel: „DAS GEHEIMNIS DER WARTBURG.“

16:00 Gemeindezentrum
Ausführende: Kinderchor der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold.

Eine spannende Geschichte aus der Zeit des Reformators Martin Luther.
Anna, Dorothea, Magdalena und Cecilia sind im Jahre 1521 zu Besuch auf der Wartburg bei Eisenach. Dort begegnen sie dem merkwürdigen Junker Jörg.
Er verhält sich ganz anders als die anderen Ritter und sieht auch ganz anders aus. Die Mädchen versuchen, dem Geheimnis um diesen Mann auf die Spur zu kommen und gehen dabei so manches Wagnis ein.



31. OKTOBER 2017

ab 11:00 Uhr Petri-Kirche

MUSIK UND TEXT ZUM REFORMATIONSTAG

mit Statements zum Thema

„Was ist das Neue an Martin Luther...“.

Anschließend Ausstellungseröffnung mit Dioramen zum Leben von Martin Luther
von Carsten Solfrian.



SAMSTAG 11. NOVEMBER

Luther-Oratorium:

„GAFF NICHT IN DEN HIMMEL.“
von Matthias Nagel.

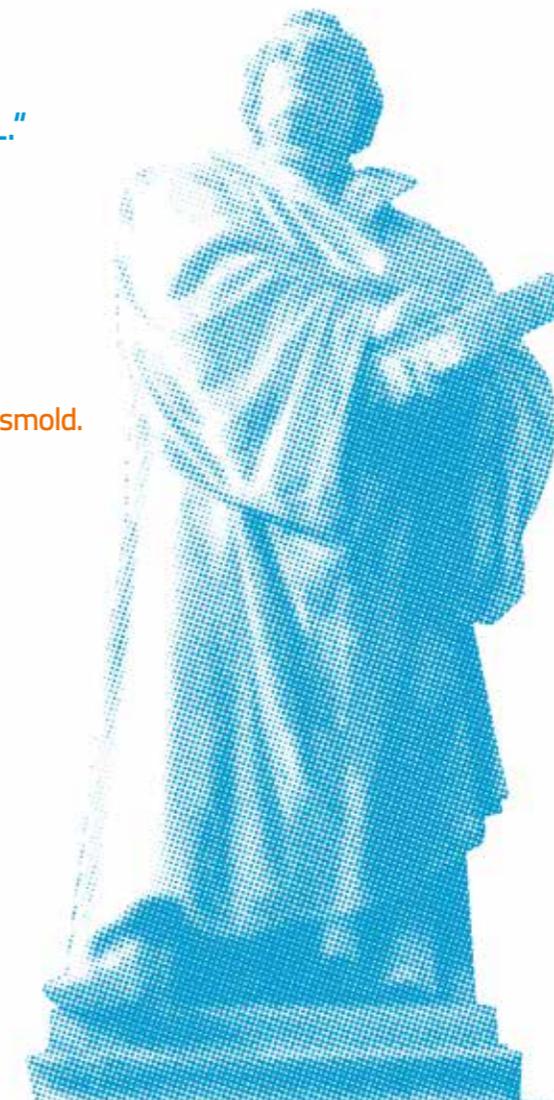
19:00 Petri-Kirche

Ausführende:
Kantorei, Gospelchor und Band
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold.
Leitung: Hadlef Gronewold

„Aus vielen Puzzleteilen –
neu geschaffene Kompositionen,
poetische wie dokumentarische Texte
in enger Verbindung mit musikalischen
und literarischen Zitaten.“
(aus://www.evangelisch-in-westfalen.de)

Das Oratorium nimmt den Hörer mit
in das spannungsreiche Leben des
Reformators, seine Zeit und sein Umfeld.
Ein mitreißendes Stück, das
nachdenklich macht.
Der Wechsel von ganz modernen,
provokativen Tönen und Sprechgesängen
zu den bekannten Chorälen Luthers
und wunderschönen feinen Melodien,
lässt die Spannung und auch die
Widersprüche in Luthers Leben
fühlbar miterleben.

*Zitat aus
<http://www.evangelisch-in-westfalen.de>



fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19.15 Uhr - 20.15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19.45 Uhr - 21.00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr - 18.00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847



Reformationsjubiläum

Die Welt liegt Luther zu Füßen?



Lutherwege, Lutheratorium, ja sogar Lutherweltausstellung. Aber auch Lutherlutscher, Lutherbonbons, Lutherpasta. Liegt die Welt dem Reformator zu Füßen? Dem Theologen, der vor 500 Jahre den Ablasshandel kritisierte, mit dem der neue Petersdom in Rom finanziert werden sollte? Oder ist der einstige Freiheitsheld mittlerweile selbst ein Gefangener des Kirchenkommerzes? Nicht alle Träume der Macher des „Reformationsssommers“ sind in Erfüllung gegangen. Die Menschen strömen längst nicht in den erhofften Mengen nach Wittenberg – zum Schlussgottesdienst des Kirchentags oder in die dortige „Weltausstellung Reformation“. Besonders die vielen kleineren, oft sehr qualitativollen Ausstellungen am Rande des mitteldeutschen Epizentrums leiden unter einem enttäuschenden Zuspruch. Woran liegt das? Wird einfach zu viel geboten? Oder ist in einer sich immer mehr entkirchlichenden Gesellschaft der Protestantismus zu einem Thema für Liebhaber geworden? Selbst Kirchentreue

wissen oft nichts von der Wittenberger Weltausstellung. Obwohl dort wirklich Bemerkenswertes geboten wird: vom großen Panorama bis zur hochkarätigen Kunstausstellung „Luther und die Avantgarde“. Meine ganz persönliche Meinung: Die religiöse Großwetterlage hat zur Zeit ein anderes Großthema. Protestanten und Katholiken gleichermaßen haben oft kein Verständnis mehr dafür, dass die Kirchen immer noch getrennte Wege gehen. Was die Bekenntnisse trennt, erscheint oft nur noch als Problem für Spezialisten. Und die Reformation wird eher als Symbol der Spaltung wahrgenommen. Obwohl sie doch eigentlich ein Symbol der Erneuerung sein sollte. Bei vielen Anlässen des Reformationsjahres steht deshalb die Ökumene im Vordergrund. Auch in Vermold.

Und Dr. Eike Korthäuer, der Stifter unserer vielbeachteten Lutherstele, hat sein Kunstwerk um einen kugelförmigen Buchsbusch erweitert. Er lenkt den Blick auf die eine, gemeinsame Welt!

Sven Keppler

Versmold sehen und hören

Wir führen Asylsuchende durch die Stadt



Der neue Stadtführungs-Flyer des Unterstützerkreises begleitet uns dabei! Ein Rundgang vom „Schweinebrunnen“ bis hin zum Parkbad und zurück zum „Erinnerungszeichen“ für die jüdischen VersmolderInnen vor dem Rathaus wurde ausgearbeitet von Karl-Heinz Galling, Uschi Kappeler und Helga Rentel. Die 13 Stationen werden

im Flyer erläutert und in sieben Sprachen übersetzt: Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Türkisch und Urdu. Im November 2016 ging es los: Die TeilnehmerInnen der ehrenamtlich geleiteten Sprachkurse machten sich auf den Weg, geführt vom Team und begleitet von einem Übersetzer, besonders für Kurdisch, da dies nicht

einheitlich zu verschriftlichen ist. Zum Abschluss des „Schuljahres“ lud der Heimatverein im Juli nun die Frauenschule ein, das Heimatmuseum zu erkunden. Karl-Heinz Niebrügge verstand es wunderbar, die Frauen an die alten Versmolder Zeiten heranzuführen, und manches Oh und Ah war zu hören, da auch die eigenen Eltern und Großeltern in Syrien, dem Irak oder in Sri Lanka mit Sense, alten Schmiedetechniken oder handbetriebenen Nähmaschinen arbeiteten. Brigitte Schrenk jonglierte am Brunnen im Garten mit einer goldenen Kugel und erzählte das Märchen vom Froschkönig – „und wenn sie nicht gestorben sind...“

Anja Keppler

Fotos: Im Heimatmuseum



fahrplan

Termine

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl
Vermold
Gemeindehaus "An der Petri-Kirche 3"

Nähtube

donnerstags: 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
Info: Christina Krößmann-Berg
05423-6523

Kinder-Kleiderkammer (Seiteneingang!)

Annahme; Mo. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Ausgabe freitags 16.00 - 18.00 Uhr
Info: Katharina Ostkämper 05423-5286

Friedensgebet am Montag (Petri-Kirche)

1. Montag im Monat 18.30-19.00 Uhr

Unterstützerkreis-Treffen

erster Montag im Monat
19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Bewerbungshilfe

Info: Frederike Fülling 0151-61479156

Fahrradhilfe

Info: Max Reinecke 0176-96517439

Stadtführungen für

neue ankommende Geflüchtete
Info: Karl-Heinz Galling
05423-8947

Patenschaften, Sprachkurse, Spenden

Info: Anja Keppler 05423-473595

ankoppeln

facebook: „Versmolder helfen den Flüchtlingen“



Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum Posadas - die Herberge 1000 Leute auf 20 Quadratmetern?

Wenn man das Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde in Posadas betritt, kann man sich kaum vorstellen, dass dieses kleine Haus innerhalb weniger Jahre rund 1 000 Personen als Unterkunft gedient hat. Dennoch befindet sich hier auf ca. 20 Quadratmetern eine kleine Herberge. Das Gemeindehaus liegt im Viertel Villa Urquiza, nur 150 Meter vom größten öffentlichen Krankenhaus der Küstenregion des Rio Paraná entfernt. Die Herberge ist Teil des Projekts „Buscando Ser Tierra Fertil“ (Lasst uns fruchtbares Land sein). Mit dieser neuen Arbeitsform versucht die Evangelische Kirche am La Plata, auf die Bedürfnisse von Menschen zu reagieren, die vom Land in die Stadt ziehen oder dorthin reisen müssen. Trotz der ziemlich maroden Bausubstanz suchen das ganze Jahr über viele Menschen das Haus auf, um hier auszuruhen und zu schlafen. Neben einem kleinen Kirchsaal hat das Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum Platz nur für drei provisorische Zimmerchen mit jeweils zwei Betten. Sie sind sehr einfach, aber bequem eingerichtet. Die Küche ist mit ein paar

Töpfen und einem einfachen Gaskocher ausgestattet. In einem alten Badezimmer, das schon mehrfach ausgebessert wurde, besteht die Möglichkeit zum Duschen –oft zum ersten Mal seit Tagen. Die einen kommen, weil sie einen Angehörigen in das nahe Krankenhaus begleiten, aber nicht genug Geld für eine Unterkunft in der Stadt haben. Die langen Stunden des Bangens und Wartens verbringen sie hier in einer Anteil nehmenden Gemeinschaft. Andere ziehen voller Hoffnung in die Provinzhauptstadt, um eine Ausbildung zu beginnen. Sie haben aber noch keinen Anlaufpunkt und keine Bleibe gefunden. Oft überfordert das Leben in der Provinzhauptstadt sie ein wenig – nach einer eher ärmlichen Kindheit auf dem Land. In der Herberge gibt es Orientierung, Freunde, einen Bibelkreis. Das alles wurde möglich durch die Anstrengungen einer Gemeinschaft, die ihre diakonische Verpflichtung wahrnimmt und ihre Tür für

die Bedürftigen öffnet. Dieser Ort des Glaubens und des Dienstes wurde geschaffen von einer noch im Entstehen begriffenen kleinen evangelischen Gemeinde. Rund 50 Personen versammeln sich hier, um zu feiern, miteinander die Bibel zu studieren und über die Diakonie zu reden. Diese kleine Gemeinschaft, hat es nicht nur geschafft, auf 20 Quadratmetern rund 1 000 Menschen zu beherbergen. Weil sie beim Erreichten nicht stehen bleiben will, hat sie begonnen, ein neues Gebäude zu errichten. Finanziell wird sie unterstützt vom Partnerkirchenkreis Halle in Westfalen und vom GAW. Erst die Hälfte des Rohbaus ist fertig, und es fehlt gewiss noch viel. Aber der Anfang ist gemacht. Pfarrer und Journalist Eugenio Albrecht ist der Öffentlichkeitsbeauftragte der Evangelischen Kirche am La Plata und Koordinator des Kommunikationsnetzes des Lutherischen Weltbundes für Lateinamerika und die Karibik.



Reformationsjubiläum: Ausstellung von Carsten Solfrian Zinnfiguren - weit mehr als Zinnsoldaten



Das Zinnfiguren weit mehr als Soldaten sind, wird sofort deutlich, wenn man die Ausstellung von Carsten Solfrian besucht. Nach dem Garten ist die Zinnfigurenwelt sein 2. großes Hobby. Ist der Garten eher eine Aufgabe für den Sommer, beschäftigt er sich mit der filigranen künstlerischen Arbeit mehr in der dunklen Jahreszeit. Es fing damit an, dass er die Figuren selbst gegossen hat. Mittlerweile bearbeitet er gekaufte Rohlinge. Dies geschieht in der jetzigen Intensität seit ungefähr 10 Jahren. Dabei ist nicht nur handwerkliches Geschick notwendig, sondern genauso

das geschichtliche Interesse, um z. B. das Leben und Wirken Martin Luthers darzustellen. Die Ausstellung, die in der Jubiläumswoche zum Reformationsfest in der Petri-Kirche zu sehen sein wird, beschreibt akribisch die Reformation sowie deren Folgen. So ist es wohl kein Zufall, dass Carstens Lieblingsfächer in der Schule neben Mathematik auch Kunst und Geschichte waren. An einer Figur sitzt er ungefähr eine Woche, wobei er mehrere Figuren gleichzeitig herstellen kann. Dadurch, dass die unterschiedlichen Grundierungen und Farben

trocknen müssen, kann er an einem Tag nur begrenzt eine Figur bearbeiten. Die Dioramen, in denen die Szenen nachgestellt sind, stellt er ebenfalls selbst her. Ideen, Austausch sowie Handwerkszeug erwirbt sich der Künstler regelmäßig in Kulmbach auf der Zinnfigurenbörse. Neben den Werken zur Reformation stellt Carsten Solfrian auch gerne biblische Geschichten nach, und mit selbstgemachtem Christbaumschmuck aus Zinn hat er zu Weihnachten sehr persönliche Geschenke für seine Lieben.

Am 31. Oktober wird die Ausstellung im Anschluss an „Musik und Text zum Reformationstag“ um 11:00 Uhr eröffnet.

Den Besuch sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.
Susanne Absolon



li.: Katharina von Bora und weitere Nonnen baten Luther um Hilfe beim Verlassen ihres Klosters

fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel

normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr · Gemeindehaus Peckeloh.
Termine siehe Homepage

Offene Petri_Kirche

im September
montags bis freitags
von 14:00 bis 18:00
samstags von
10:30 bis 12:30
ab Oktober Winterpause



Heaven & Earth,

jeweils sonntags 18:00 Uhr in der Petri-Kirche
24. September
22. Oktober
26. November)

Information

Telefon des Hospizbüros
05423-931243



Teemine

Abendkreise/ Offener Männertreff/Seniorenclub

Abendkreis Vermold

dienstags 19.30 Uhr Gemeindezentrum
 Rothenfelder Straße
 05.09. Evangelisch in Argentinien,
 Referent: Pfr. Christian Stephan
 10.10. Eindrücke aus Afrika, Referentin:
 Hanna Reinecke
 7.11. Bratapfelessen und Geschichten,
 Referentin: Katharina Wolf

Abendkreis Loxten

mittwochs 19.30 Uhr Gemeindehaus
 Loxten
 9. 9. Frauenfrühstück (ab 9.30 Uhr, bitte
 mit Anmeldung)
 4.10. Als unser Deutsch erfunden wurde
 8.11. Sich Ruhe gönnen (P. Becker)

Offener Männertreff

mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindehaus
 Loxten
 25.10. Als unser Deutsch erfunden wurde

Seniorenclub

montags 15.15 Uhr im Katharina-von-
 Bora-Haus
 4. 9. Sommerträume
 2.10. Unser täglich Brot
 6.11. Geschichten vom Bauernhof



Am 1. Oktober ist Erntedankfest

Foto links:
 Erntedankfest 2015
 auf dem Hof Wilke in Peckeloh
 mit der Landjugend Loxten



Termine Gemeindekreise

Frauenhilfen

Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs · 15:00 Uhr
 Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
 13. 9. Abschied von
 Katharina Blöbaum
 27. 9. .Welcome to Devon
 11.10. Der Apfel fällt nicht weit vom ...
 (mit Anja Keppler)
 25.10. Bilder von der Frauenfahrt
 8.11. 500 Jahre Reformation
 – ein Rückblick
 22.11. Buß- und Betttag

Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs · 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
 Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum
 13. 9. Gedächtnistraining
 27. 9. Ein rätselhafter Nachmittag
 rund um Luther
 7.10. Seniorenfeier
 11.10. Nepper, Schlepper, Bauern-
 fänger – nicht mit mir!
 25.10. Thema stand bei Drucklegung
 noch nicht fest
 15.11. Zum Reformationsjubiläum
 in Wittenberg
 29.11. Bedächtiges „zwischen den
 (Kirchen-)Jahren“

Begegnungsbrunch in Hesselteich

Sonntag, 15. Oktober um 11:00 Uhr

Frauenhilfe Loxten

mittwochs 15:00 Uhr
 6. 9. Wir fangen wieder an
 9. 9. Frauenfrühstück (ab 9.30 Uhr,
 bitte mit Anmeldung)
 20. 9. Lauter schöne Blumen
 (Herr Lippold)
 4.10. Saat und Ernte (P. Becker)
 18.10. Fahrt nach Borgholzhausen
 15.11. Frauen der Reformation
 (P. Becker)
 29.11 Familienbande (P. Becker)

Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Gemeindehaus Oesterweg
 6. 9. Süßes Erzählcafé
 20. 9. Plattdeutscher Nachmittag
 4.10. Singen und Spaß
 8.10. Seniorenfeier
 18.10. Fotoshooting
 8.11. Patientenverfügung
 22.11. Tischabendmahl
 am Buß- und Betttag

Seniorenfeiern

Hesselteich: Samstag
 7. 10. von 14:30 bis 17:00 Uhr

Oesterweg:

Sonntag, 8. 10. von 15:00 bis 17:30 Uhr im
 Kyffhäuser Kameradschaftsheim

Frauenhilfe Peckeloh

bis 25.10. mittwochs von 15:00 - 17:00
 ab 8.11. um 14:30 Uhr
 Gemeindehaus Peckeloh
 13. 9. Gaby Weber zum
 Pflegestärkungsgesetz II
 27. 9. Ula Schrewe erzählt aus ihrer
 Familiengeschichte und zeigt
 dazu einen Film aus Indonesien.
 11.10., "Schokolade"
 mit Hella Cordlandwehr
 25.10 "Martin Luther" mit
 Pfrin. Hübler-Umemoto
 8.11. ein Nachmittag mit
 Anja Keppler
 22.11. Tischabendmahl am
 Buß- und Betttag

Frühstück mit Nachbarn und Freunden

26.10. ab 9:30 Uhr
 Gemeindezentrum
 Peckeloh



Auskunft
 Anmeldung
 bei Annerose Plück
 T. 05423-7462

Frauenhilfe im Kirchenkreis

Jahresfest, Samstag, 21.10,
 von 10:00 bis 12:30 Uhr in Werther



Neuer Kurs für pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten

Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit einem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen und die dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können.

Wenn ein Mensch an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz erkrankt, betrifft das auch die Familie. Im Verlauf der Krankheit gehen vor allem pflegende Angehörige durch ein Wechselbad von Gefühlen. Schmerz und Mitleid gehören ebenso dazu wie Hilflosigkeit, Ärger, Wut, Trauer und Verzweiflung.

Die Diakoniestation Versmold bietet, in Kooperation mit der BEK, regelmäßig Kurse für pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten sowie Interessierte an.



Kursus für pflegende Angehörige

Am 24.08.2017 findet eine Infoveranstaltung in den Räumen der Diakoniestation statt.

An diesem Abend werden nicht nur die ersten Informationen vermittelt, sondern auch die weiteren Termine nach Möglichkeit der Teilnehmer eingerichtet.

Für die Zeit des Kurses bieten wir eine parallele Betreuung der erkrankten Angehörigen an. Somit ist es auch für Pflegende, welche niemanden zu Hause zur Betreuung ihrer demenzerkrankten Angehörigen haben, möglich, am Kurs teil zu nehmen.



Der Kurs ist in sechs Themenfelder aufgeteilt:

1. Demenzformen
2. Umgang mit demenziell Erkrankten Teil I
3. Umgang mit demenziell Erkrankten Teil II
4. Ernährung bei Demenz
5. Raum und Sicherheit
6. Vorsorgevollmachten, Rechte und Versicherungen

In unserem Kurs bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Probleme und Erfahrungen zu berichten. Ängste im Umgang mit Demenzen sollen geäußert und reduziert werden.

Der Kurs ist für alle Teilnehmer kostenfrei. ■

Ihre

S. Gaby Weber

Anmeldung und Information:

auskunft

TEL.: 05423-930186
E-mail
stationsbezirkversmold@diakonie-halle.de



fahrplan

Termine Katharina-von-Bora Haus

Cafeteria

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag
15:00 - 17:00 Uhr

Gottesdienst freitags 16:45 Uhr

Herbstfest
Donnerstag, 12. Oktober
15:15 Uhr

Familienessen
Donnerstag
9. Nov. 17:30

auskunft

Telefon 05423/963-0
Mail: kvb.versmold@pertheswerk.de



aus den Ortsteilen

Hesselteich feiert 60 Jahre Paul-Gerhardt-Kapelle

„Der 26. Mai 1957, der Sonntag Rogate, wird dem Ortsteil Hesselteich, in der Kirchengemeinde Vermold, noch lange in Erinnerung bleiben. An diesem Tage wurde die neuerbaute Kapelle eingeweiht und den Gemeindegliedern zum Gebrauch übergeben. Die helle Fassade des Gotteshauses leuchtete im Sonnenschein, und weithin hallte

der Ruf der beiden Glocken vom spitzen Dachreiter, der von einem großen Kreuz überragt wird. Eine zahlreiche Menschenmenge und viele Ehrengäste wohnten dem Weiheakt bei.“ (Julius Baumann, Der Kirchenkreis Halle. Seine Superintendenten und Einrichtungen, 2. Auflage, 1983)

Der 28. Mai 2017 wird den Hesselteichern und allen Gästen ebenfalls in guter Erinnerung bleiben. Mit zahlreichen Paul-Gerhardt-Liedern, von der Gemeinde kräftig gesungen sowie vom Posaunenchor Hesselteich-

Hörste-Bockhorst begleitet, stellte der Festgottesdienst zum 60jährigen Jubiläum der Kapelle Leben und Werk des Namensgebers in den Mittelpunkt. Im Anschluss daran überbrachten die Kirchengemeinde, der Kirchenkreis Halle, die Stadt Vermold und die Dorfgemeinschaft in Hesselteich ihre Glückwünsche. Nachdem sich der Regen bis dahin verzogen hatte, gab es rund um die Kapelle ein fröhliches Fest mit schönen Begegnungen, interessanten Gesprächen sowie nettem Beisammensein. ■

Susanne Absolon



Einführung und Verabschiedung Horst Wilke und Ulrich Künnemann



Am Himmelfahrtstag wurde Horst Wilke als neues Mitglied des Presbyteriums in sein Amt eingeführt. Er ist 60 Jahre alt, glücklich verheiratet, hat 3 erwachsene Kinder und arbeitet im Sozialen Dienst der Firma Wiltmann und nach Feierabend auf seinem Hof in Peckeloh. Sozial, uneigennützig und selbstlos anderen helfen, das sieht er als Aufgabe der Kirche. Gemeinde, das sind Hände und Füße der Kirche.

Wo genau und in welchen Ausschüssen er sich engagieren wird, ist noch offen. An das "Kirchendeutsch" in den Presbyteriumssitzungen muss er sich allerdings noch gewöhnen. Gefragt nach seinen Hobbies muss er garnicht überlegen: "Pflügen! Da sehe ich, was ich geschafft habe.. Auf der Arbeit ist so viel Reden mit manchmal kleinem Ergebnis. Da ist es wunderbar, in Ruhe auf dem Trecker zu sitzen und Furchen zu ziehen."

Am gleichen Tag wurde Ulrich Künnemann aus dem Presbyterium verabschiedet. Er hat sich beruflich verändert und musste daher seine ehrenamtliche Tätigkeit stark einschränken. "Wenn ich etwas mache, dann setze ich mich ganz ein und wenn das nicht mehr geht, dann lasse ich es lieber." So in etwa waren seine Worte, als er dem Presbyterium sein Ausscheiden mitteilte. Wir bedanken uns herzlich für 5 Jahre mit ganzem Einsatz! ■

Besondere Veranstaltungen zum

Reformationsjubiläum

Sa	16.09.	16.00	Lutherchallenge für Jugendliche	Petri-Kirche
So.	17. 9.	16:00	Das Luther-Singspiel: „Das Geheimnis der Wartburg.“	Gemeindezentrum
		28.10.-01.11.	Gemeindefahrt z. Reformationstag nach Wittenberg u. Eisenach	
So.	31. 10.	11.00 Uhr	Musik & Text zum Reformationstag anschl. Ausstellungseröffnung	Petri-Kirche
		17:00 Uhr	Public Viewing des Reformationstag-Gottesdienstes aus Wittenberg.	Petri-Kirche
So	05.11.	18.00 Uhr	Festgottesdienst zum Christusfest	Petri-Kirche
Sa.	11. 11.	19:00 Uhr	Lutheratorium "Gaff nicht in den Himmel"	Petri-Kirche
Do.	14.11.	19:30	Leseherbst der Buchhandlung Krüger	Petri-Kirche
Fr.	18. 11.	14:30 – 16:30	Expertencafé „Luthers Einfluss auf unsere Kultur und Sprache.“	KvB- Haua





auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

Sa.	2. 9.	10.00	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindezentrum Peckeloh
So	3. 9.	11.00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Mo	4. 9.	18.30	Friedensgebet am Montag	Petri-Kirche Versmold
Sa	16. 9.	10.00	Kinderkirche Oesterweg/Hesselt.	Gemeindehaus Oesterweg
Sa	16. 9.	9.30	Kinderkirche Loxten	Gemeindezentrum Loxten
Sa	23. 9.	9.30	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold
So	24. 9.	18.00	Heaven & Earth Gottesdienst	Petri-Kirche Versmold
Sa	30. 9.	15.00	Seniorenfeier Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
So	1.10.	11.00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Mo	2.10.	18.30	Friedensgebet am Montag	Petri-Kirche Versmold
Sa	7.10.	14.30	Seniorenfeier Hesselteich	Paul-Gerhardt-Kapelle
Sa	7.10.	10.00	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindezentrum Peckeloh
So	8.10.	15.00	Seniorenfeier Oesterweg	Kyffhäuser Kameradschaftsheim
Do	12.10.	15.15	Herbstfest	Katharina-von-Bora-Haus
Sa	14.10.	10.00	Kinderkirche Oesterweg/Hesselt.	Gemeindehaus Oesterweg
So	15.10.	18.00	Die Rose von Jericho – Konzert von "Flauti Parlandi"	
Sa	21.10.	9.30	Kinderkirche Loxten	Petri-Kirche Versmold
	22.10.–	29.10.	Freizeit Junge Erwachsene	Gemeindezentrum Loxten
So	22.10.	18.00	Heaven & Earth Gottesdienst	CVJM
So	5.11.	11.00	Das besondere Frühstück	Petri-Kirche Versmold
Mo	6.11.	18.30	Friedensgebet am Montag	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Do	9.11.	17.30	Familienessen	Petri-Kirche Versmold
Sa	18.11.	9.30	Kinderkirche Loxten	Katharina-von-Bora-Haus
Sa	25.11.	9.30	Kinderkirche Innenstadt	Gemeindezentrum Loxten
Sa.	25.11.	10.00	Kinderkirche Oesterweg/Hesselt.	Petri-Kirche Versmold
So	26.11.	18.00	Heaven & Earth Gottesdienst	Gemeindehaus Hesselteich
				Petri-Kirche Versmold

in eigener Sache

Ihre Unterstützung hilft

Sie können unsere Arbeit auf viele Weisen unterstützen:

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten:

Stadtsparkasse Versmold
IBAN: DE 85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold
IBAN: DE 63 4786 3373 0011 0550 00
Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Aktion 'ne Stelle wert':



Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an

Anja Keppler 05423-473595

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irete/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis in Argentinien.

unten: Kindergarten in Quilmes. Hier werden ca. 125 Kinder aus den Armenvierteln von Quilmes betreut.



Irete/Tansania: Children's home



Nicht nur auf Geldspenden kommt es an: Bringen Sie Ihre Altkleider in die blauen Container der Stiftung Bethel. Sie finden diese an jedem Gemeindehaus und auf dem Parkplatz der Petri-Kirche

Ihre Meinung Leserbriefe

Schreiben Sie uns!
unsere E-Mailadresse:
gemeindebrieft@kirche-versmold.de
Ihr Redaktionsteam





Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich

Telefon 05423-8444

susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten

Telefon 05206-920346

christianebecker@gmail.
de.

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen

Telefon 05423-41880

ehumemoto@gmail.com

Anja Keppler

Pfarrerin im

Entsendungsdienst

Telefon 05423-473595

anja.keppler@gmx.de

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd

Telefon 05423-8157

Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord

Telefon 05423-41859

pastor@dirkleiendecker.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen

Telefon 05423-9511052

rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29

Telefon 05423-2267

info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847

h.f.gronewold@t-online.de

Vikarin

Katharina Blöbaum

Tel. 2867633

katharina.bloebaum@kk-ekvw.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus

Katharina Wolf

Telefon 01577-4719091

katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.

Silvia Ziepelmeier

Telefon 01573-8009642

oder priv. 05423-7785

silviaziepelmeier@t-online.de

Loxten

Gemeindezentrum

Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms

Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märländer

Telefon 05423-201132

Peckeloh

Gudrun Redecker

Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25

Hanna Reinecke

Telefon 05423-41588

cvjm_versmold@web.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder

Schulstraße 12

Telefon 05423-49911

team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Tanja Kamann

Telefon 05423-2273

info@kigaga.de

Königsberger Straße

Gudrun Hölmer

Telefon 05423-2376

info@kigakoe.de

Loxten

Monika Schlüter

Telefon 05423-2550

info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger

Telefon 05423-2778

info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff

Telefon 05423-8528

info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke

Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter

Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein

Telefon 05423-8309 und

Monika Schmidt

Telefon 05423-7198

Hesselteich

Melanie Märländer

05423-201132

Peckeloh

Annerose Plüch

Telefon 05423-7462

udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf

Telefon 01577-4719091

katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer

Telefon 05423-2336

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus a. d. Petri-Kirche

K.-H. Hempel

Telefon 05423-931118

Diakoniestation

Gaby Weber

Telefon 05423-930186

stationsbezirk.versmold@

diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum

Rüdiger Metz

Telefon 05423-963-0

kvb.versmold@pertheswerk.de

Tagespflege

Gisela Bastian

Telefon 05423-963-140

Hospizgruppe Versmold e.V.

montags 10.00 - 12.00 Uhr

di.u.mi 9.00-12.00 Uhr

donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Anrufbeantwort 24 Std.

Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:

Birgit Leiendecker

Telefon 05423-932575

Sorgentelefon

gebührenfrei – rund um die Uhr

0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“

0800 - 111 0 333